

1. Grundprinzipien des Kunstunterrichts

Der Kunstunterricht ist handlungsorientiert. Ziel ist die Förderung der Wahrnehmung, motorischer Fähigkeiten sowie künstlerischer und handwerklicher Techniken. Ein zentrales Ziel ist der Aufbau von Bildkompetenz. Jede Unterrichtseinheit umfasst daher die drei Dimensionen Rezeption (Wahrnehmen und Analysieren), Produktion (praktisches Gestalten) und Reflexion (Besprechen und Bewerten).

2. Kompetenzbereiche und Arbeitsfelder

Wichtige Kompetenzen im Kunstunterricht sind: Beschreiben, Analysieren und Interpretieren, Beurteilen, Herstellen und Gestalten, sowie Verwenden. Diese werden durch Bildbetrachtungen, praktisches Arbeiten und Gespräche über Kunstwerke entwickelt. Eingebettet werden die Kompetenzbereiche in den neun Arbeitsfeldern Grafik, Zeichnen, Malerei, Medienkunst, Architektur, Plastik und Installation, Performance, Kommunikationsdesign und Projektdesign.

3. Organisation des Unterrichts

Zeitumfang:

Klassen 1 und 3 = 1 Stunde pro Woche

Klassen 2 und 4 = 2 Stunden pro Woche

Die Dauer der Einheiten richtet sich nach der Lerngruppe. Da künstlerisches Arbeiten Zeit zum Experimentieren benötigt, sind nur grundlegende Techniken und Stundenkontingente festgelegt.

4. Differenzierung

Der Kunstunterricht enthält Binnendifferenzierung. Unterschiede werden z.B. durch Arbeitstempo, zusätzliche Aufgaben, vertiefende Aufgaben oder unterschiedliche Aufgabenmengen berücksichtigt.

5. Materialien und Medien

Grundsätzlich können viele Materialien verwendet werden, solange sie gesundheitlich unbedenklich sind.

Digitale Medien: Das I-Pad wird zum Zeichnen, Fotografieren, Recherchieren und Dokumentieren genutzt.

Finanzierung:

- 2 € pro Kind und Schuljahr für Verbrauchsmaterial

- zusätzliche Anschaffungen über das Fachbudget

6. Leistungsbewertung

Alle Arbeiten werden in einer Sammelmappe oder digital auf dem I-Pad dokumentiert. Bewertet werden sowohl der Arbeitsprozess als auch das Ergebnis. Zur Transparenz werden Gestaltungskriterien eingesetzt.

7. Schwerpunkte der Klassenstufen

Klassen 1–2: Schwerpunkt in den Arbeitsfeldern Malerei und Grafik

Klassen 3–4: Schwerpunkt in den Arbeitsfeldern Zeichnung sowie Plastik und Installation

In den Klassen 1 und 2 werden teilweise Inhalte aus textilem und technischem Werken integriert.

8. Wichtige Verfahren und Techniken

Klasse 1:

Malen mit dem Deckfarbkasten, Frottage-Technik, plastisches Gestalten mit Papier, Poetry-Performance, deckender Farbauftrag, Fotografie, Nass - in -Nass -Technik

Klasse 2:

Dot Painting, plastisches Gestalten mit Modelliermasse, Grafikcollage, Sgraffito, architektonisches Gestalten, Stop-Motion, lasierender Farbauftrag, Material- und Stempeldruck

Klasse 3:

Ausdrucks- und Farblehre - Farbenlehre, Planung und Konstruktion eigener Räume / Welten, Hochdruck (Linolschnitt), Erprobung verschiedener Möglichkeiten der Zeichnung, plastisches Gestalten mit Ton oder Pappmaché, Gestaltung von Objekten

Klasse 4:

Fotografie, Körper als Ausdrucksmedium, Comic Zeichnen, plastisches Gestalten mit Draht, Gestaltung von Informationen im bewussten Zusammenspiel von Inhalt und Botschaft

9. Ziel des Kunstunterrichts

Der Kunstunterricht soll Kreativität, Wahrnehmung und gestalterische Fähigkeiten fördern. Schülerinnen und Schüler lernen, eigene Ideen umzusetzen, verschiedene Techniken anzuwenden und Bilder sowie Kunstwerke bewusst zu betrachten und zu reflektieren.